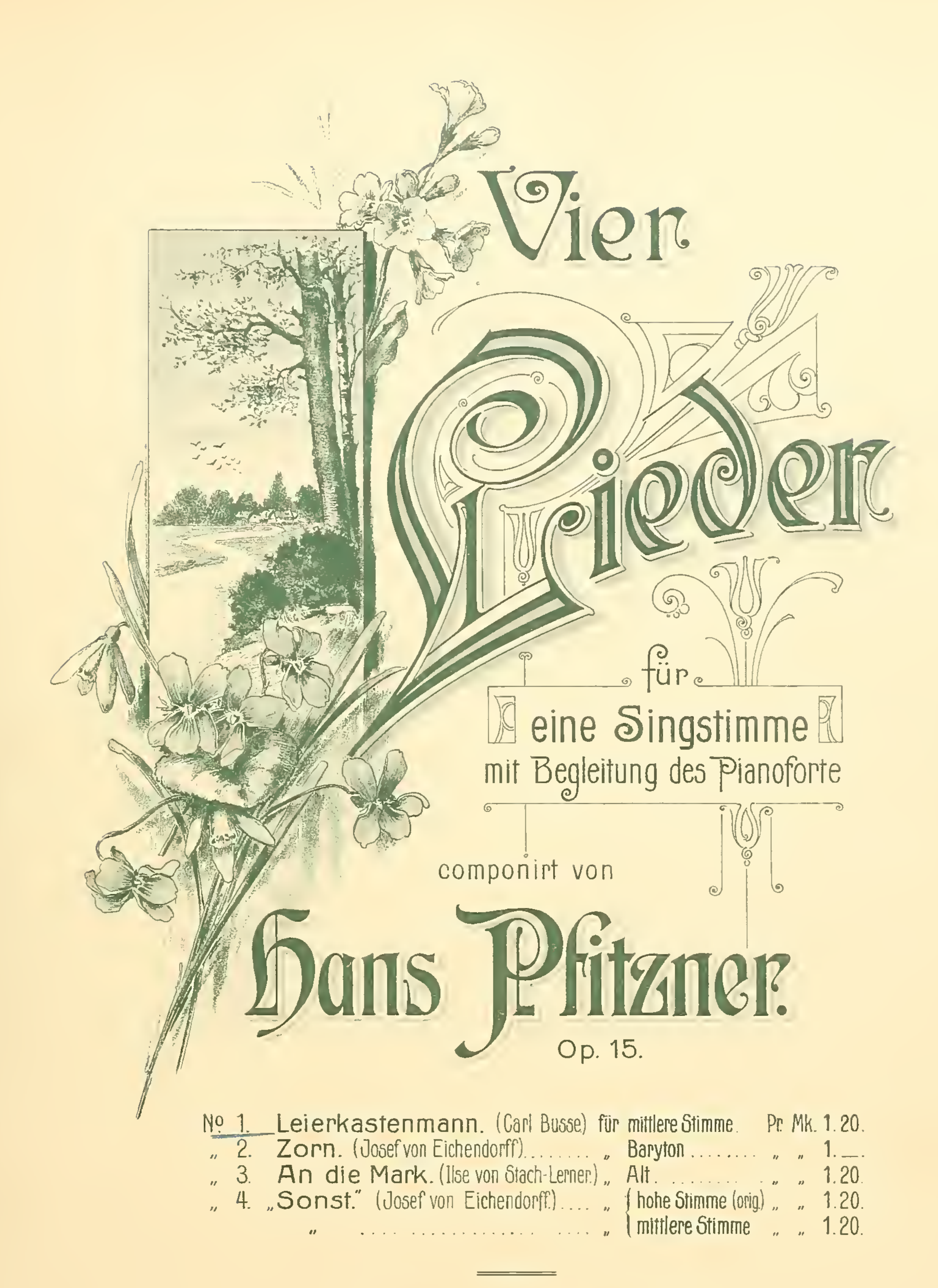

UMASS/AMHERST
312066015898398



# Vier Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

# Hans Pfitzner.

Op. 15.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| № 1. | Leierkastenmann. (Carl Busse) | für | mittlere Stimme | Pr. Mk. | 1.20. |
| „ 2. | Zorn. (Josef von Eichendorff)........ | „ | Baryton........ | „ „ | 1.—. |
| „ 3. | An die Mark. (Ilse von Stach-Lerner.) | „ | Alt......... | „ „ | 1.20. |
| „ 4. | „Sonst." (Josef von Eichendorff.).... | „ | hohe Stimme (orig.) | „ „ | 1.20. |
| „ | .................... | „ | mittlere Stimme | „ „ | 1.20. |



STUTTGART,
Julius Feuchtinger.

Lith. Anst. v. C.G. Röder, Leipzig.

Willy Levin gewidmet.

# Leierkastenmann.

Gedicht von Carl Busse.

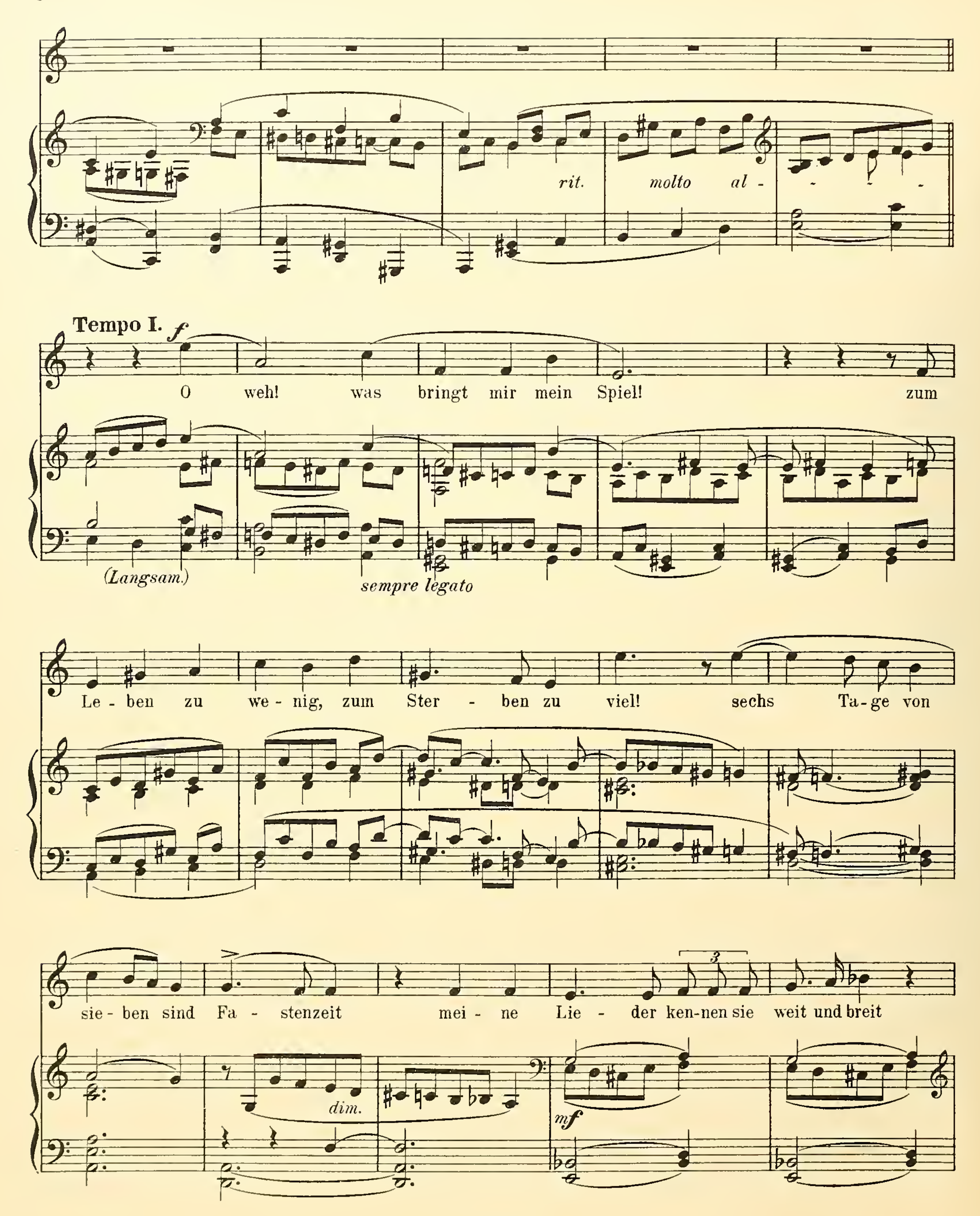
Hans Pfitzner, Op. 15. № 1.

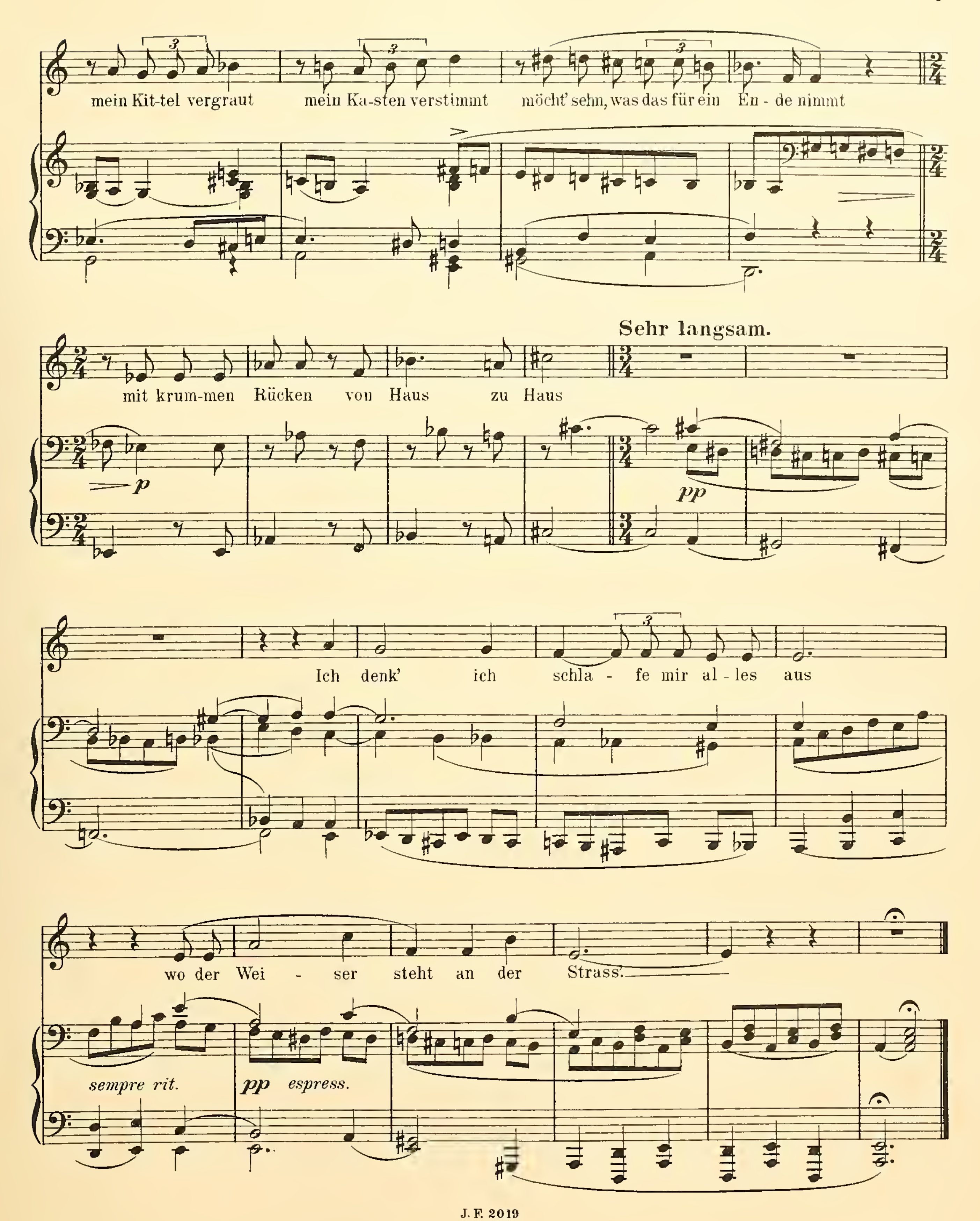



lo - ren wo der Wei - - ser steht an der Strass'
rit.
Zum Bet-tel-vogt ward ich ge - bracht mein Ma - gen der knurrte bei Tag und
mf
Nacht und als ich erst gross ge - wor-den ich trat in den
espressivo
fah-ren-den Or - den an die Sei - - te hing ich den
mf
Bet - tel-sack und schleppte den Ka - sten hu - ke-pack


f
was ward ich ein jun - ger Lei - er - mann und spiel - te vor je - der
cresc.
f
- Thür
p
wo der
dim.
zart
p
accellerando
Wei - - ser steht an der Strass' es ging ein
accellerando
Mä - del durch's Gras sie schürzte die Ro - cke und sprang ü - bern


Gra - ben ich dach - te: die möcht' ich zur Lieb sten ha ben
und that ich ihr schön und sprach ihr vom Frei'n. sie zeig - te die
Zäh - ne und sag - te nicht nein
da ha - ben wir Hoch - zeit ge - hal - ten Wo der
Wei - - ser steht an der Strass'
p
f
cresc.
ff
dim.
sempre f


rit.
molto al -
Tempo I.
f
O weh! was bringt mir mein Spiel! zum
(Langsam.)
sempre legato
Le - ben zu we - nig, zum Ster - ben zu viel! sechs Ta - ge von
sie - ben sind Fa - stenzeit mei - ne Lie - der ken - nen sie weit und breit
dim.
mf
3


mein Kit-tel vergraut
mein Ka-sten verstimmt
möcht' sehn, was das für ein
En - de nimmt
mit krum-men
Rücken
von Haus
zu Haus
Sehr langsam.
pp
Ich denk'
ich
schla - fe mir al - les
aus
wo der Wei - ser
steht an der
Strass'
sempre rit.
pp espress.



# Vier Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

## Hans Pfitzner.

Op. 15.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nº 1. | Leierkastenmann. (Carl Busse) | für | mittlere Stimme.. | Pr. | Mk. | 1.20. |
| „ 2. | Zorn. (Josef von Eichendorff)....... | „ | Baryton ........ | „ | „ | 1.—. |
| „ 3. | An die Mark. (Ilse von Stach-Lerner.) | „ | Alt ........ | „ | „ | 1.20. |
| „ 4. | „Sonst." (Josef von Eichendorff.).... | „ | hohe Stimme (orig.) | „ | „ | 1.20. |
| „ | .................... | „ | mittlere Stimme | „ | „ | 1.20. |



STUTTGART,
Julius Feuchtinger.

Lith. Anst. v. C.G. Röder, Leipzig.

Hermann Gausche gewidmet.

# Zorn.

Gedicht von Josef von Eichendorff.

Hans Pfitzner, Op. 15. № 2.




aufs ge-kreuz-te Schwert ge-bo - - gen, einst ge-
haust des Lan-des Ret - - - - - ter;
etwas gemessener
und ein neu Geschlecht von Zwer-gen schwin-delnd um die
Fel - sen klet-tern, frech, wenn's son-nig auf den Ber - gen,
ff
p
cresc.
f
p
3



feige krümmend sich in Wettern, ihres Heilands Blut und Tränen spottend noch einmal verkaufen, ohne Klage, Wunsch und Sehnen in der Zeiten Strom ersaufen; denk' ich dann, — wie du gestanden treu, da niemand treu geblieben,
ruhig
cresc.
mf
molto cresc.
ff
dim.
p
sehr steigern
Ped.


möcht' ich, ü-ber uns-re Schan-de tief ent-brannt in zorn'-gem
ff
mf
cresc.
Lie-ben, wur-zeln in der Fel-sen Mar-ke, und em-
ff
kurze Fermate.
ff
por zu Him-mels Lich-ten, stumm an-stre-bend wie die star-ke
Rie-sen-tan-ne mich auf-richten.
streng im Tempo.
fff
Ped.



# Vier Lieder

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

## Hans Pfitzner.

Op. 15.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| № 1. | Leierkastenmann. (Carl Busse) | für mittlere Stimme | Pr. Mk. | 1.20. |
| „ 2. | Zorn. (Josef von Eichendorff) | „ Baryton | „ „ | 1.—. |
| „ 3. | An die Mark. (Ilse von Stach-Lerner) | „ Alt | „ „ | 1.20. |
| „ 4. | „Sonst." (Josef von Eichendorff) | „ hohe Stimme (orig.) | „ „ | 1.20. |
| „ | | „ mittlere Stimme | „ „ | 1.20. |



STUTTGART,
Julius Feuchtinger.

Lith. Anst. v. C. G. Röder, Leipzig

Marie Knüpfer-Egli gewidmet.

*Für Alt.*

# An die Mark.

Gedicht von Ilse von Stach-Lerner.

Hans Pfitzner, Op. 15. № 3.




drü - ber hin ein schwarzer Zug von Kräh'n.
Viel jun-ges
Le-ben will die Son - ne sehn.
etwas belebter, namentlich im Ausdruck.
p
Da sitzt die Schwer-mut schon am Wal-des-
pp
wieder ruhig und tonlos


pp
rand und schreibt ge-hei - - me Zei - - chen in den Sand,
kein Früh-lings-sturm wird ih-re Schrift ver - weh'n.
p
Und ei-nes Ta-ges kommt
der jun-ge Mai; und den-noch
espr.


gesteigert im Ausdruck
un - ter glück - ver - lor'- nen Küs - sen lebt ein Be - wusst - sein,
wärmer im Ausdruck
pp
dass wir ster - ben müs - sen,
pp
dass
l. H.
abnehmen
al - les nur ein Traum und schmerz - lich sei.
rit.
pp
rit.
tonlos und ruhig


Dies Land, da Wunsch und Hoff - nung se - lig
sind, und doch in ih - rem rät - sel - vol - len We - sen
von stil - ler Trau - er nie - mals zu er - lö - sen
Dies Land
ist mei - ne Hei - mat und ich bin sein Kind.
pp




| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Nº 1. | Leierkastenmann. (Carl Busse) | für mittlere Stimme... | Pr. Mk. | 1.20. |
| „ 2. | Zorn. (Josef von Eichendorff)........ | „ Baryton ......... | „ „ | 1.—. |
| „ 3. | An die Mark. (Ilse von Stach-Lerner) | „ Alt ........ .. | „ „ | 1.20. |
| „ 4. | „Sonst." (Josef von Eichendorff).... | „ hohe Stimme (orig.) | „ „ | 1.20. |
| „ | .......... .. .. .. ..... | „ mittlere Stimme | „ „ | 1.20. |



STUTTGART,
Julius Feuchtinger.

Lith. Anst. v. C.G. Röder, Leipzig.

Marie Knüpfer-Egli gewidmet.

# Sonst.

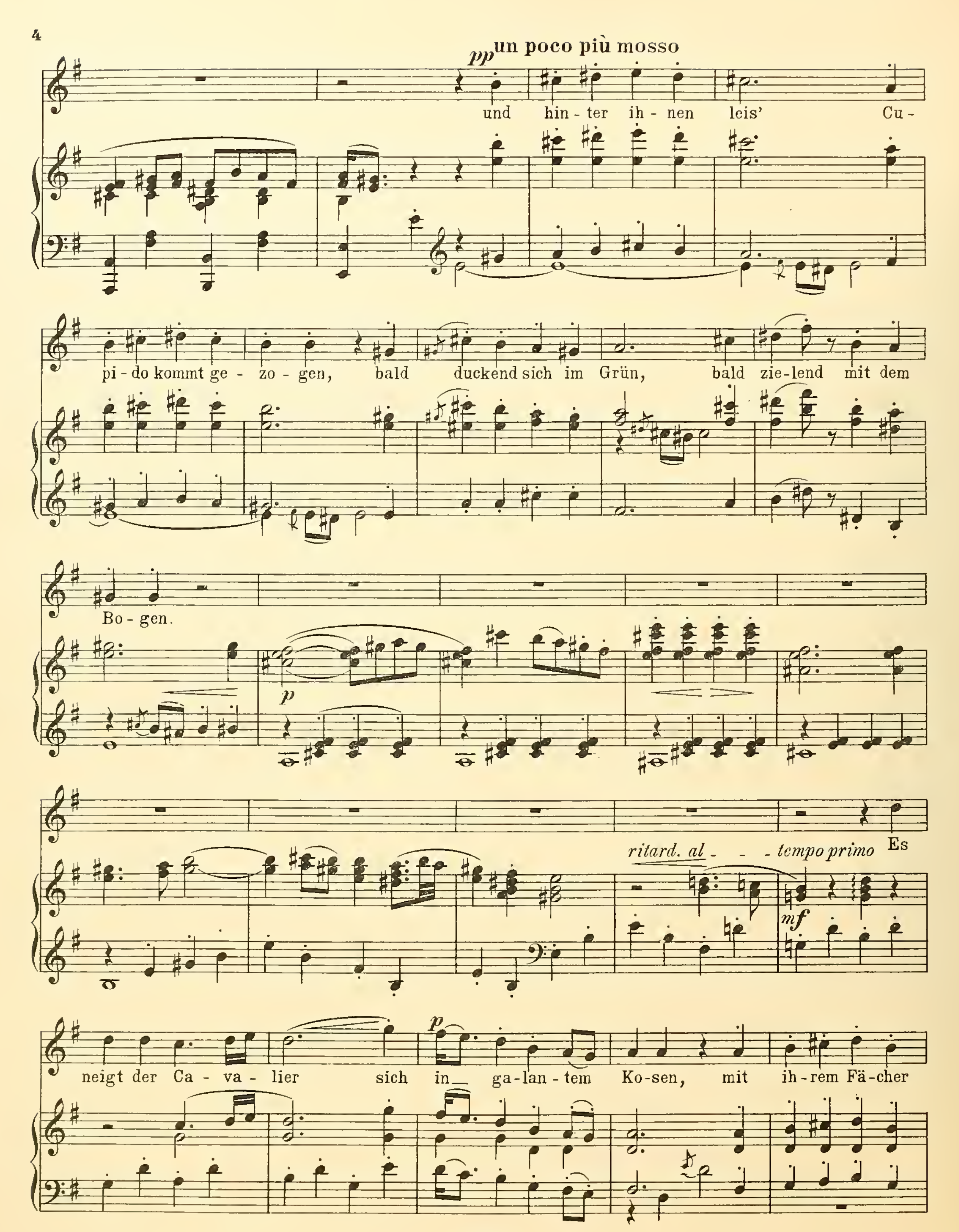
Jos. von Eichendorff.

Hohe Stimme.

Hans Pfitzner, Op. 15. № 4.




still die wei-ssen Sta-tuen stehn; mit gold'-nen Ku-geln spielt die
Was-ser-kunst in Bek-ken, im Lau-be lau-ert Sphinx, an-
-mu-tig zu er-schrecken.
tranquillo
Die schö-ne Chlo-ë heut spa-
zie-ret in dem Gar-ten. Zur
Seit' ein Ca-va-lier ihr höf-lich auf-zu-war-ten


pp un poco più mosso
und hin - ter ih - nen leis' Cu -
pi - do kommt ge - zo - gen, bald duckend sich im Grün, bald zie - lend mit dem
Bo - gen.
p
ritard. al - - - tempo primo
mf
Es
neigt der Ca - va - lier sich in ga - lan - tem Ko - sen, mit ih - rem Fä - cher
p



schlägt sie manchmal nach dem Lo-sen, es_rauscht der taft'-ne_ Rock, es_

*legato*

blit - zen fei - ne_ Schnal-len, da - zwi - schen hört man oft ein

art'-ges La - - - chen schallen.

*rit.*

Jetzt a - ber hebt vom Schloss, da sich's im West will rö - ten,

die Spiel - uhr schmach-tend an ein Me - nu - ett zu




*) Anmerkung des Componisten: Diese Melodie ist nicht von mir, sondern nach dem Gedächtnis an ein Spielzeug meiner Kinderjahre aufgeschrieben; dieses „Spielrad" liess, wenn man es in Bewegung setzte, ein Stückchen hören, von welchem obige 8 Takte der Schluss sind.


„Wie wird mir ach ach ach, es fängt schon an zu dun-keln“
„so an-ge-nehmer
nur seh' ich zwei Sterne funkeln“
„verweg-ner Ca-va-lier“
„ha, Chlo-ë, darf ich hof - fen“
Allegro.
pp
da schiesst Cu-pi - - do los und
Andante.
ff
mf
cresc.
glissando
hat sie gut ge-trof-fen.
f

